

Favoritensiege beim Sommerzeitlauf

In Gnarrenburg strahlten Veranstalter und Sportler mit der Sonne um die Wette – 4. Auflage für April 2018 geplant

GNARRENBURG. Als in Bremerförde noch die letzten Schwelungen nach der Boxnacht gekühlt wurden, begannen die Organisatoren des Sommerzeitlaufes in Gnarrenburg mit den abschließenden Vorbereitungen zum Start des Wettbewerbes. 160 Voranmeldungen zeigten, dass sich die Veranstaltung langsam im regionalen Laufkalender etabliert hat und guten Zuspruch findet, was sich auch in den Vereinsnamen auf den Starterlisten widerspiegelt. „Wir denken an eine Wiederholung mit dem 4. Sommerzeitlauf am 4. April 2018“, so die Organisatoren.

Den Auftakt machten wie in den vergangenen Jahren die jüngeren Läuferinnen und Läufer mit dem Krümelauflauf. Besonders aufgeregt waren die Kleinen und auch die mitgereisten Eltern des MTV Elm, die ihren ersten kleinen Lauf vor sich hatten, als um 10 Uhr Starter Klaus Michalski die jungen Sportler und Sportlerinnen auf die 1100 Meter-Strecke schickte. Bastian Schell lief sofort vorne weg und gab die Führung bis ins Ziel nicht mehr her. Er brauchte 4:44 Minuten und verwies Raphael Böttjer vom TSV Gnarrenburg und Gregor Böttjer auf die Plätze. Schnellstes Mädchen war Sophia Gresch (MTV Elm, 5:11 min).

Den Startschuss für den Sparkassen- und EWE Lauf gab in diesem Jahr die Leiterin der Gnarrenburger Geschäftsstelle, Silke Brodtmann. Sie schickte die 142 Männer und Frauen auf die Wendestrecke in Richtung Findorf. Auch hier machten es die Großen den Kleinen nach. Der Favorit über fünf Kilometer, Gebrehiwet Kidane, vom TSV Ihlienworth sowie Christoph Freudenfeld vom TSV Worspewede setzten sich gleich an die Spitze



Über beste Bedingungen beim 3. Sommerzeitlauf in Gnarrenburg freuten sich auch die Walkerinnen.

Fotos: S. Blank

des Feldes und liefen unbeeinträchtigt von der Konkurrenz einem ungefährdeten Sieg entgegen. Freudenfeld, der in Gnarrenburg schon einmal gewonnen hatte und 2016 Zweiter geworden war, finishte nach 35:01 min vor Alexander Behlke von der Patentkompanie, der 39:05 min benötigte. Den dritten Platz belegte in 39:49 min Axel Mehrkens vom SV Hepstedt/Breddorf.

Mit deutlichem Vorsprung lief Gebrehiwet Kidane nach 16:42 min über die Ziellinie, gefolgt von

dem Vorjahreszweiten David Rosebrock (18:06 min) von der SG Beverstedt, der sich mit dem Drittplatzierten Daniel Dieckmann (18:18 min) ein spannendes 5-Kilometer-Rennen geliefert hatte.

Der älteste Teilnehmer, Adolf Weigelt (Jahrgang 1939, überquerte die Ziellinie nach 31:56 Minuten. Etwas Besonderes war auch der Zieleinlauf der Familie Bertram aus Kuhstedt. Vater Günter Bertram wurde von seinen beiden Söhnen in die Mitte genommen und sicher ins Ziel gebracht.

Ähnliches gab es auch bei den Frauen über die Fünf-Kilometer-Distanz zu vermelden. Hier dominierte Sandra Sahlmann (TSV Neuenwalde) in 19:42 min. Sie siegte deutlich vor ihren Mitkonkurrentinnen Hanna Burfeind (22:51min) und Marta Owsiana, die 23:57 min benötigte.

Bei den Frauen über zehn Kilometer konnte sich die starke, vereinslose Anne Holsten in 47:32 min durchsetzen. Sie verwies Ulrike Heinemeyer (48:58 min) vom TSV Neuenwalde auf den zweiten Platz. Einen sehr gute Leistung in der Altersklasse W50 als Gesamtdritte lieferte Simone Kludas ab. Sie finishte nach 50:13 min.

Den Schlusspunkt setzten die sieben Männer und 14 Frauen, die als Walker auf die Fünf-Kilometer-Strecke gingen. In einer getrennten Wertung konnte sich bei



Den Gnarrenburger Krümelauflauf gewann Bastian Schell vor Raphael Böttjer und Gregor Böttjer.



Sportlich: **Karlshöfens Ortsbürgermeister** Dieter Wellbrock.



Gewinner des **Zehn-Kilometer-Laufs**: Christoph Freudenfeld.

den Frauen Elke Nordmann (59:01 min) gegen die älteste Teilnehmerin Christa Bock (40:26 min) und Anke Schulte von der Ruderabteilung des TSV Bremerförde durchsetzen. Bei den Männern gewann Henning Köhlert (33:15 min) vom VfL Horneburg.

Bei der abschließenden Startnummerentombola gab es attraktive Preise, gestiftet von den Mitgliedsbetrieben des WIR und dem Werder Fan Club GWDS, zu gewinnen.

Das Resümee des Organisationsteam um Lauftreffwart Ralf Rimkus fiel positiv aus. „Es hat viel Arbeit, aber auch viel Spaß

gemacht. Die Rückmeldungen zu Organisation/Moderation und Rahmenprogramm waren durchweg positiv. Die kleine Verzögerung bei der Siegerehrung über zehn Kilometer konnte auch schnell aufgeklärt werden, so dass alle zufrieden und mit den richtigen Ergebnissen nach Hause fuhren“, sagte Rimkus.

Die Ergebnisse können auf der Seite vom TSV Gnarrenburg und Klaus Michalski eingesehen werden. Eine Bildergalerie erscheint zum Ende der Woche auf der Seite des TSV Gnarrenburg.

www.tsvgnarrenburg.de
www.klau-mich.info